



LEGENDÄRES RIESENGEBIRGE - BUSREISE POLEN / WOJWODSCHAFT POMMERN

Der Nationalpark Riesengebirge gehört zu den wertvollsten Naturlandschaften Mitteleuropas. Das höchste Gebirge Tschechiens besteht aus einem einmaligen Mosaik von Ökosystemen, die als Erinnerung an die letzte Eiszeit zurückgeblieben sind. Entdecken Sie die herrliche Landschaft mit steilen Berghängen, flachen Kämmen, Gebirgswiesen voller farbenfroher Blumen und mit geheimnisvollen Mooren, die von der Schneekoppe überragt werden.

REISEPROGRAMM:

- 1. TAG:** Anreise ins polnische Riesengebirge nach Jelenia Gora. Jelenia Gora liegt malerisch in einem Talkessel am Bober.
- 2. TAG:** Die Schönheiten des Riesengebirges erwarten Sie! Nach einer Stadtbesichtigung von Hirschberg fahren Sie nach Krummhübel (Karpacz), wo Sie die kuriose Holzstabkirche Wang besichtigen. Sie wurde im 12. Jh. in Norwegen errichtet und gelangte Mitte des 19. Jh. auf dem Umweg über Berlin ins Riesengebirge. Die Fahrt mit dem modernen Sessellift Richtung Schneekoppe ist bis zur Kleinen Koppe (Mala Kopa) möglich. Von dort führt ein kurzer Fußweg zur Spitze der 1.60 m hohen Schneekoppe. Belohnt werden Sie mit einer grandiosen Aussicht.
- 3. TAG:** Das Städtchen Harrachov liegt im reizvollen Mummeltal inmitten schöner Waldungen am Westfuß des Riesengebirges. Das Glasmuseum gibt einen Überblick über die wunderschönen historischen Erzeugnisse der Region. Zur Mittagszeit werden Sie zur Rübezahl Jause in einem traditionellen Restaurant vor Ort erwartet. Gut gestärkt unternehmen Sie eine Wanderung zum Mummelfall, einer der wasserreichsten Wasserfälle im Gebiet. Das Wasser stürzt über eine 8m hohe Granitstufe in zwei sagenumwobene Teufelsaugen. Am Nachmittag Rückfahrt nach Jelenia Gora.
- 4. TAG:** Bei einem Besuch des Riesengebirges darf eine Besichtigung von Spindlermühle und Adersbach nicht fehlen. Seine außergewöhnliche Lage inmitten des Naturparks macht aus Spindlermühle einen der am meisten besuchten Orte. Weiterfahrt nach Adersbach, einer einzigartigen Felsenstadt. Obwohl die Adersbacher Felsen als Naturschutzgebiet streng geschützt sind, kann jeder Besucher ihre Schönheit dank eines touristischen Rundweges bewundern. Hier können Sie bis zu 70 m hohe Felsgebilde, wie z.B. Rübezahls Zahn und Rübezahls Lehnstuhl, bestaunen. Der Wasserfall der Felsenstadt, der bis in eine Tiefe von 16 m fällt, ist außerdem sehr sehenswert. Zurück im Hotel erwartet Sie ein Buffet mit polnischen Spezialitäten. Lassen Sie es sich schmecken.
- 5. TAG:** Mit vielen neu erworbenen Eindrücken von beiden Seiten des Riesengebirges treten Sie heute die Heimreise an.

Hinweis:

Die Hotel-Klassifizierung entspricht der jeweiligen Landeskategorie.

NICHT INKLUDIERTER LEISTUNGEN

Event, weitere Eintritte

Kurtaxe

STÄDTE

Jelenia Gora

Ein genaues Gründungsdatum für Jelenia Gora ist nicht belegbar. Es wird jedoch angenommen, dass die Stadt mit großer Wahrscheinlichkeit zwischen 1278 und 1286 gegründet worden ist. Jelenia Gora war die erste Stadt im Tal am Fuße des Riesengebirges. Ihr Ursprung war eine schon früher bestehende alte Siedlung mit Markt. Das bei der Anlegung der Stadt abgesteckte Gebiet umfasste ein relativ kleines Gelände von etwa 400 x 500 Meter in Form eines unregelmäßigen Vielecks. Bereits in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts war die Stadt von ringförmigen Festungsmauern umgeben, die später noch verstärkt und ausgebaut wurden. Ab dem Ende des 14. Jahrhunderts entwickelten sich die Hirschberger Vorstadtsiedlungen. 1416 erwarb die Stadt das Gebiet zwischen Hirschberg und Bad Warmbrunn und 1475 bekam sie die umliegenden Vorwerke. Gegen Ende des 15. Jahrhunderts wurden zwei weitere Dörfer erworben, die längs des rechten Boberufers nördlich und nordöstlich jenseits der Stadtgrenze lagen. Der im Riesengebirge ständig wachsende Fremdenverkehr, das Anreisen vieler Erholungssuchender waren mit dem ausklingenden 19. Jahrhundert Faktoren, die eine schnelle Entwicklung der Gastronomie und des Hotelwesens bewirkten. Nach dem zweiten Weltkrieg wurden viele Betriebe rekonstruiert, modernisiert und grundlegend umgebaut. Zu den wichtigsten Industriezweigen gehören die pharmazeutische Industrie, Papiermaschinenindustrie, Metallindustrie, das Bekleidungsgewerbe und die Textilindustrie.

AUSFLUGSZIELE

Harrachov

HARRACHOV (Harrachsdorf)

Das bedeutende Wintersportzentrum Harrachov befindet sich in 700 m am Westrand des Riesengebirges direkt an der Grenze zu Polen. Die Gemeinde entstand im 17. Jh., seit dem 18. Jh. trägt sie den Name des Grafen Harrach. Weltberühmt wurde Harrachov wurde ihre Glashütte. Die Glasbläserei hat überall in den Wäldern der Sudeten Tradition. Bereits zu Beginn des 18. Jhs. wurde in Harrachov die erste Glashütte gegründet. 1754 wurde sie vom Grafen Harrach erworben. Sie erlangte große Berühmtheit in ganz Europa; noch heute wird in Harrachov Glasherstellung betrieben. Davon zeugt auch das Glasmuseum in einem 1994 rekonstruierten Herrenhaus in der Nähe der Glasfabrik in Nový Svět.

Spindlermühle und Adersbach

SPINDLERUV MLYN (Spindlermühle)

Die ersten Erwähnungen von Spindlermühle stammen aus der ersten Hälfte des 16. Jhs. Der älteste dichter besiedelte Ortsteil der Gemeinde Spindlermühle ist St. Peter, wo bereits seit dem Jahre 1516 Silber und Kupfer gefördert wurden. Spindlermühle selbst entstand im späten 18. Jh. und wurde von aus Schlesien eingewanderten Waldarbeitern gegründet. An der Mündung des Dolný potok in die Elbe siedelte sich die Holzfällerfamilie Hollman an. 1784 standen dort fünf Hütten, eine Mühle und ein Forsthaus. 1793 genehmigte Kaiser Franz II. durch ein Patent die Gründung einer Pfarrei sowie die Errichtung einer Kirche, die den halb verfallenen Bau in Svatý Petr ersetzen sollte. Im 18. Jh. wurde die Erzförderung in Svatý Petr eingeschränkt. Schon seit der Mitte des 19. Jhs. entwickelte sich der Tourismus als immer stärkerer Wirtschaftsfaktor. Ende Januar 1922 kam Franz Kafka auf Empfehlung seines Hausarztes nach Spindlermühle, wo er vier Wochen blieb und wo er, unter dem schriftlich festgehaltenen Eindruck der Ortsumgebung, mit der Arbeit am Roman Das Schloss begann.

ADERSBACH

Dieses wunderschöne Naturschutzgebiet stellt die größte und wildeste Felsenstadt Mitteleuropas dar. Erste

Wanderwege entstanden hier schon während des 18. Jhs. und aus dieser Zeit kommen auch die Namen einiger Felsengebilde. Zu den bekanntesten zählen „Rübezahls Lehnstuhl“, „Rübezahls Zahn“, Liebespaar“, „Bürgermeister und Bürgermeisterin“, „Zuckerhut“ oder „Elefantenplatz“.

Riesengebirge

Das Riesengebirge (tschechisch Krkonoše) ist das höchste Gebirge Tschechiens sowie Schlesiens. Es erstreckt sich an der Grenze zwischen Polen und Tschechien und erreicht in der Schneekoppe eine Höhe von 1602 Metern. Das Gebirge hat subalpinen Charakter mit eiszeitlichen Gletscherkaren, Bergseen und den steilen felsigen Flanken der Berge. Nahe am Kamm befindet sich in fast 1400 m Höhe die Quelle der Elbe. Sowohl auf tschechischer Seite als auch auf polnischer Seite sind große Teile des Riesengebirges als Nationalpark geschützt. Der Wegbereiter für den Naturschutz im Riesengebirge war Johann Nepomuk von Harrach, der 1904 eine Fläche von 60 ha im Elbgrund zum Naturschutzgebiet erklären ließ, um die Riesengebirgsflora zu erhalten.

Polnisches Riesengebirge

POLNISCHES RIESENGBIRGE

Krummhübel/Karpacz (7.000 Einwohner) liegt in unmittelbarer Nähe des größten Berges im Riesengebirge, der 1603 Meter hohen Sniezka/Schneekoppe. Auf ihrem Gipfel stehen ein futuristisch anmutendes Gebäude mit Restaurant und Wetterwarte sowie die Ende des 17. Jahrhunderts errichtete Laurentius-Kapelle. Auf der Kleinen Koppe oberhalb des Ortes gibt es zahlreiche Pisten für Abfahrtsläufe, zum Teil mit Schneekanonen bestückt.

Eine rund 1000 Meter lange Bobbahn ist auch im Sommer in Betrieb. Wanderfreunde kommen auf rund 1300 Kilometer ausgewiesenen Wegen auf ihre Kosten. Einige der schönsten Pfade führen durch den Karkonosze-Nationalpark, der schon seit 1959 weite Teile des Riesengebirges schützt. Im Ort gibt es eine Kletterschule.

Karpacz ist ein Ferienort für alle Jahreszeiten.

Die touristische Infrastruktur ist sehr gut. Es gibt einfache Unterkünfte in Pensionen ebenso wie luxuriöse Hotels, Restaurants mit internationalen und polnischen Spezialitäten, Cafés, Bars und Tanzlokale. Ein Museum für Sport und Touristik informiert über die Entwicklung der Region und den Naturschutz.

Adersbacher Felsen

So viele faszinierende Ecken wie in Adršpach-Teplicer Felsen sehen Sie nur selten. Adršpach-Teplicer Felsen bilden die größte und wildeste Felsenstadt in Mitteleuropa. Es ist keine Attraktion für einen Tag, hier können Sie Ihr Leben lang staunen ... Die Felsenstadt im Norden Ostböhmens fasziniert Touristen und Wanderer schon seit dem 18. Jahrhundert; damals zerstörte das mehrtägige Feuer die umgebene Vegetation. Dadurch zeichnete sich die Schönheit des prachtvollen Sandsteingebildes. Seitdem entstanden hier markierte touristische Wege und die Bergsteiger eroberten nach und nach ein Felsengebilde nach dem anderen. Aus dem 18. Jahrhundert kommen auch die meisten Felsennamen. Zu den bekanntesten gehören die Liebhaber, der Bürgermeister und die Bürgermeisterin, der Zuckerhut, Rübezahls Lehnstuhl, der Krug oder der Elefantenplatz. Manche Stellen der Felsenstadt sind nur mit der Leiter zu erreichen. Vor allem der hoch gelegene Felsensee, wo Sie ein immer lustiger Fährman mit dem Boot fährt, ist wirklich gut verborgen. Mit dem Kinderwagen, dem Rollstuhl oder einer gebrochenen Hand kommen Sie überhaupt nicht hin. Diejenigen, die es nicht schaffen, zu diesem kleinen See zu gelangen, können den schönen azurblauen See am Eingang des Adršpacher Felsenareals bewundern. Zur Verfügung steht Ihnen auch der Bootverleih. Die Felsenstadt hat einen einmaligen Zauber in jeder Jahreszeit. In den letzten Jahren wurde der Adršpach-Teplicer Komplex auch im Ausland berühmt. Weil die Besucherzahl an den Wochenenden und in den Ferien groß ist, lohnt es sich die Felsen an Arbeitstagen und außerhalb der Saison zu besuchen.

Mummelfall

MUMMELFALL

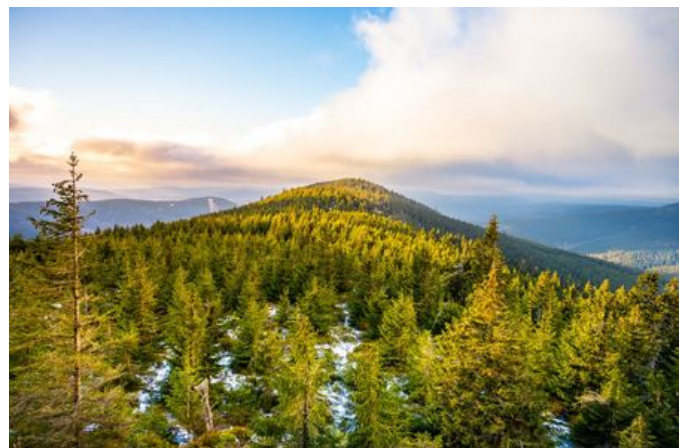
Die Mumlava ist ein linker Nebenfluss der Jizera (Iser) in Tschechien. Sie entspringt auf dem Kamm des Riesengebirges auf der Mummelwiese nahe der Elbquelle und hat zwei Quellbäche, die Große Mummel und die Kleine Mummel. In ihrem weiteren Verlauf nach Osten befindet sich der Mummelfall. Sie fließt durch die Stadt Harrachov und mündet nach 11 km bei den Strickerhäusern, unterhalb der Westflanke des Teufelsbergs in die

LÄNDER

Polen

Polen ist eine parlamentarische Republik in Mitteleuropa. Hauptstadt und zugleich größte Stadt des Landes ist Warschau. Polen ist ein Einheitsstaat, der aus 16 Woiwodschaften besteht. Mit einer Größe von 312.679 Quadratkilometern ist Polen das sechstgrößte Land der Europäischen Union und mit 38,5 Millionen Einwohnern das sechstbevölkerungsreichste. Es herrscht vorwiegend ozeanisches Klima im Norden und Westen sowie kontinentales Klima im Süden und Osten des Landes. Im frühen Mittelalter siedelten sich im Zuge der Völkerwanderung Stämme der westlichen Polanen auf dem Gebiet des heutigen Staatsgebietes an. Eine erste urkundliche Erwähnung fand im Jahr 966 unter dem ersten historisch bezeugten polnischen Herzog Mieszko I. statt, welcher das Land dem Christentum öffnete. 1025 wurde das Königreich Polen gegründet, bis es sich 1569 durch die Union von Lublin mit dem Großherzogtum Litauen zur Königlichen Republik Polen-Litauen vereinigte und zu einem der größten und einflussreichsten Staaten in Europa wurde. In dieser Zeit entstand 1791 die erste moderne Verfassung Europas. Durch die drei Teilungen Polens Ende des 18. Jahrhunderts seiner Souveränität beraubt, erlangte Polen mit dem Vertrag von Versailles seine Unabhängigkeit 1918 zurück. Der Einmarsch des Deutschen Reichs und der Sowjetunion während des Zweiten Weltkrieges kostete Millionen Polen, insbesondere polnische Juden, das Leben. Seit 1952 als Volksrepublik Polen unter sowjetischem Einfluss stehend, kam es 1989 zur politischen Wende, insbesondere durch die Solidarność-Bewegung. Seit 2004 ist Polen Mitglied der Europäischen Union und eine treibende Wirtschaftskraft in Mitteleuropa. Gemessen am Bruttoinlandsprodukt ist Polen das vierundzwanzigstreichste Land der Erde mit der zwanzigsthöchsten Kaufkraftparität. Im Index für menschliche Entwicklung erreicht Polen die Höchstwertung (very high). Zwischen west- und osteuropäischen Kulturräumen gelegen und durch eine wechselhafte Geschichte geprägt, entwickelte das Land ein reiches kulturelles Erbe und lieferte wichtige Beiträge in den Naturwissenschaften, der Mathematik, der Literatur, dem Film und der Musik. Polen ist unter anderem Mitglied der Vereinten Nationen, der OSZE, der NATO, des Europarates und der Europäischen Union.

REISEBILDER



REISECHECKLISTE

Vor Antritt einer Reise kommt man oft noch ins Grübeln, ob man wohl alles eingepackt hat. Um dann aber mit gutem Gewissen in den Urlaub starten zu können, haben wir für Sie eine Checkliste erstellt.

[Download Reisecheckliste](#)

REISECHECKLISTE

Dokumente/Geld:

- Allergie- / Impfpass
- EC-Karte, Kreditkarte, PIN-Codes für Karten (getrennt aufbewahren)
- Bargeld (Euro)
- Fremdwährung (eventuell auch vor Ort Wechselmöglichkeit)
- Reisepass, Personalausweis (Gültigkeit prüfen)
- Unterlagen Reiseversicherung
- Visum (falls benötigt)

Hygiene/Apotheke:

- Notwendige Medikamente (z.B. Augentropfen, Insulin, Kontaktlinsen etc.)

Sonstiges:

- Brille (Sonnenbrille, Lese- / Ersatzbrille)
- Kamera (Batterien, Akkus, Ladegerät, SD-Karte, Filme)
- Mobiltelefon (Ladegerät, PIN- und PUK-Code, Kopfhörer)
- Regenschirm
- Nackenkissen
- Kopfbedeckung

Für Unterwegs:

- Eventuell : z.B. Zeitungen, Bücher, Reiselektüre ,Reiseführer, Stadtführer usw.

Fähre:

- eigenes Handgepäck (notwendige Kleidungsstücke, Toilettenartikel), Hauptkoffer verbleibt meistens im Bus

Für weitere Informationen:

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit>